

## Sachsens Heimarbeiter-Betreuung vorbildlich

Auf Antrag des Britischen Auswärtigen Amtes haben der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sachsen und der Sondertreuhänder der Heimarbeit für das deutsche Spinnstoffgewerbe im Einvernehmen mit dem Reichs- und preussischen Arbeitsminister den stellvertretenden Direktor der Industrien des Punjab, **Wir Bhan**, empfangen. Wir Bhan befaßt sich zur Zeit mit vergleichenden Studien über die Heimarbeit in den wichtigsten Industriestaaten der Welt. Nachdem ihm vom Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sachsen und vom Sondertreuhänder der Heimarbeit für das Deutsche Spinnstoffgewerbe durch Vortrag und Besichtigung ein Einblick in die deutsche Sozialpolitik auf dem Gebiet der Heimarbeit seit dem 1. Mai 1934 gegeben worden war, sprach er seine **ehrliche Bewunderung** für die erfolgreiche Art aus, in der das Dritte Reich bemüht ist, den Heimarbeitern eine angemessene Vergütung für ihre Arbeitsleistung zu sichern. Außer der Höhe der vom Sondertreuhänder der Heimarbeit festgesetzten Löhne interessierte ihn vor allem die **Entgeltüberwachung**, die er mit Recht als ausschlaggebenden Faktor jeder Lohnpolitik bezog.

Das Studium des vom Sondertreuhänder der Heimarbeit für das deutsche Spinnstoffgewerbe im Wirtschaftsgebiet Sachsen eingeführten Ueberwachungs-system begeisterte ihn derart, daß er erklärte, er habe ähnlich wirksame Einrichtungen bei den Studien in den bisher besuchten Industrieländern noch nicht gefunden. Er überzeuete sich, daß im heutigen Deutschland eine **Umgebung der Tarifordnungen** infolge dieses Kontrollsystems nicht möglich ist; denn wer auf Kosten seiner Volksgenossen eine Tarifordnung der Heimarbeiter zu umgehen versucht, sieht sich der rücksichtslosen Verfolgung durch den Staatsanwalt aus.

Wir Bhan war sichtlich erstaunt über die Sauberkeit in den Wohnungen der Heimarbeiter und über deren im Verhältnis zu anderen Ländern hohen Lebensstandard, den er mit Recht im wesentlichen als eine Folge des staatlichen Entgeltsschutzes für die Heimarbeit betrachtete.

Es ist erfreulich, daß sich hohe Beamte des Auslandes durch persönliche Besichtigung in voller Neutralität und Objektivität von dem tatsächlichen Stand der sozialen Verhältnisse in den wichtigen Industrieländern der Welt unterrichten. Wir Bhan, der, von der Tschechoslowakei kommend, zuerst im sächsischen Wirtschaftsgebiet die deutschen Verhältnisse studierte, wird auch in den übrigen Wirtschaftsgebieten nur die Feststellung machen, daß auf dem Gebiet der Sozialpolitik in der Heimarbeit allenthalben große Fortschritte gemacht worden sind. Vor allem wird dem sachlichen ausständigen Beobachter der Unterschied mit anderen Industriestaaten auffallen. Der Entgeltsschutz in der Heimarbeit, wie er in Deutschland geübt wird, kann ohne Uebertreibung allen anderen Staaten als Vorbild dienen. Wenn es auch infolge der Kürze der Zeit noch nicht möglich gewesen ist, alle Nöthigkeiten auf dem Gebiet der Heimarbeit zu beseitigen — die Heimarbeit ist bekanntlich das schwierigste Gebiet der staatlichen Sozialpolitik —, so ist doch heute noch zweieinhalbjähriger Tätigkeit des Treuhänders der Arbeit und des Sondertreuhänders der Heimarbeit mehr als ein guter Anfang gemacht.

## Förderung des Außenhandels

Die DAF ruft die Betriebsführer zur Teilnahme an der zweiten sächsischen Außenhandelswoche auf

Nachdem im März 1936 erstmalig für ganz Deutschland eine Arbeitswoche für Kaufleute des Außenhandels stattfand, ruft die Deutsche Arbeitsfront wiederum zur Beteiligung an einer zweiten Außenhandelswoche auf. Auch diese Woche findet wiederum die besondere Beachtung der Spitzen der Bewegung und des Landes Sachsen, was dadurch zum Ausdruck kommt, daß der Minister für Wirtschaft und Arbeit, Gent, der Woche seine volle Unterstützung angedeihen läßt und neben dem Reichsstatthalter und Gauleiter Rutschmann sprechen wird. Daneben sprechen in dieser in der Zeit vom 4. bis 11. Oktober in **Bad Schandau** durchzuführenden Woche zahlreiche bekannte Persönlichkeiten über alle Fragen des Außenhandels.

Zur Teilnahme sind insbesondere Betriebsführer und deren leitende Mitarbeiter aufgerufen, die hier Arbeitsanregungen empfangen sollen. Ständig eingehende Briefe von Teilnehmern der ersten Außenhandelswoche bezeugen, daß diese Arbeitsanregungen aus unmittelbarer Betriebsnähe kommen und infolgedessen eine tatsächliche Erfolgssteigerung der Betriebe bedeuteten.

Darüber hinaus bedeutet eine solche Woche für den Teilnehmer eine politische Ausrichtung im wirtschaftlichen Lebensraum der Volksgemeinschaft. Hier werden erste Männer der jeweiligen Fachgebiete vor den Männern der Außenhandelsfront stehen und den Willen der Reichsregierung aussprechen. Dabei wird zum Ausdruck kommen, daß der Außenhandel für Deutschland nicht ausschließlich eine Angelegenheit der Rohstoffversorgung und des Ablasses eigener Erzeugnisse bedeutet, sondern daß sie zu einem mindest gleich Teil über die wirtschaftliche Bedeutung hinaus als Ausdruck völkischen Kraftbewusstseins und politischer Lebensbejahung zu betrachten ist.

Die Schulungswoche der Deutschen Arbeitsfront soll das Ihre tun, um den Blick des tatensüchtigen und leistungsfähigen deutschen Kaufmannes immer wieder nach außen zu richten und ihm gleichzeitig die Möglichkeiten vor Augen zu führen, mit denen er zu seinem eigenen Vorteil seinem Vaterland dient. Die Betriebsführer seien mit dieser Würdigung der zweiten sächsischen Außenhandelswoche aufgefordert, sich zu beteiligen, oder, falls das nicht möglich zu machen ist, leitende Mitarbeiter zu entsenden. Je besser geklärt im betrieblichen und auf die Gesamtaufgabe gerichteten Denken die Mitarbeiter des Betriebes worden sind, um so leichter ist der Erfolg zu erringen.

Ein Verzeichnis, das alle Einzelheiten der zweiten sächsischen Außenhandelswoche enthält, kann von der DAF, Gaubetriebsgemeinschaft Handel, Dresden-K. 1, Platz der SA 14/IV, abgefordert werden.

### Kriegermütter werden geehrt

Frau Pauline verw. Föder, die vor wenigen Tagen ihren 80. Geburtstag feiern konnte, wurde eine unerwartete Ehrung zuteil. Die Leiterin der NSDAP, Abt. Hinterbliebene, überbrachte der in **Poppengrün** bei Falkenstein im Vogtland wohnhaften alten Mutter ein Glückwunschschreiben des Reichskriegsopferführers Oberlindober und eine Ehrengabe. Frau Föder opferte im Weltkrieg zwei Söhne; ein dritter Sohn wurde schwer verwundet.

Auf Einladung des Reichskriegsopferführers Oberlindober wird die Kriegermutter **Lina verw. Männel** in **Plaue** an am Reichsparteitag teilnehmen. Sie steht im 71. Lebensjahr, ist Mutter von neun Kindern und verlor durch den Weltkrieg vier Söhne. Frau Männel wird als einziger Kriegermutter aus dem Bezirk **Zwickau-Plauen**, diese Ehrung zuteil.

## 1200 Sachsen vor dem Volkssender

15 000 sächsische Volksgenossen besuchten durch Rdf die Rundfunkausstellung

Im Gau Sachsen legte sich die DAF mit ihrer NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ von Anfang an in besonderem Maß für diese Kulturarbeit in den Betrieben, für die kulturelle Betreuung und Führung aller schaffenden Menschen ein. Dies trifft auch auf die vielseitige Zusammenarbeit mit dem Reichssender Leipzig zu, von dem die bekanntesten und regelmäßigen Veranstaltungen, wie Betriebskonzerte und „Fröhlicher Feierabend“, übertragen werden. Abgesehen von der überaus wertvollen Vorarbeit, die seit mehreren Monaten in Kreis- und Gaubereitungen geleistet werden mußte, kann der Gau Sachsen mit Stolz auf seinen Eintrag am Volkssender 1936 zurückblicken. Nicht allein die außerordentlich große Zahl der Mitwirkenden aus dem Sächsigau (es haben 1200 Volksgenossen und Volksgenossinnen vor den Mikrofonen des Volkssenders gestanden) ist zu beachten, sondern vor allem die Vielseitigkeit der Darbietungen. Hier zeigte sich, was die schaffenden Menschen in den sächsischen Betrieben auf kulturellem Gebiet in ihrer Freizeit zu leisten imstande sind. So ließ der Gau Sachsen am Volkssender in fünf Stunden Sendezeit zahlreiche Wertkapellen und Wertschöre, Volksmusikgruppen und Heimatgruppen sowie zahlreiche Einzelkräfte am Volkssender singen und spielen. Eine zweistündige Heimatkundung ließ auch das schöne Sachsen mit seinem Erzgebirge und Vogtland und mit der Lautstärke vor den Hunderttausenden von Hörern entstehen. Zwei Stunden Sendezeit füllten Betriebsgemeinschaften einiger sächsischer Betriebe aus. Die Auto-Union, die AEG-Annaberg und Porzellanmanufaktur Meissen warteten mit einer großen Anzahl von Mitwirkenden mit eigenen Sendungen auf. Ganz besonders zu erwähnen ist die Betriebsgemeinschaft der Weberei **S. Wolle** in **Lus**, die mit einem erzgebirgischen Hugenabend einen großen Erfolg erzielte.

Auch hinsichtlich des Besuches der Funkausstellung kann „Kraft durch Freude“ im Gau Sachsen erfreuliche Zahlen vorzeigen. In elf Sonderzügen und zahlreichen Omnibusen fuhren fast 15 000 Volksgenossen nach Berlin und wohnten den Sendungen des Volkssenders bei, nachdem kaum vierzehn Tage vorher zahlreiche Sonderzüge mit 15 000 Besuchern zu den Olympischen Spielen nach Berlin gefahren waren.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im Gau Sachsen auf ihren Anteil am Riesenerfolg der Volkssender-Aktion stolz sein kann, denn es ist eine unbefriedbare Leistung, in kurzer Zeit, aus dem Nichts heraus, schaffende Menschen in die künstlerische, geistige und volkstümliche Gestaltung unserer Zeit einzuführen. Ueberwiegend gut haben alle Schaffenden aus den sächsischen Betrieben ihre kulturelle Feuerprobe bestanden. Das Ergebnis zeigt, mit welcher unendlichen Liebe diesen Sendungen vorbereitet wurden, welche große Vorarbeit in diesen Sendungen für ihre Formen wie ihren Inhalt geleistet werden mußte. Die größte Freude wurde uns Sachsen dadurch zuteil, daß ein Sächs, Kluge aus Leipzig, aus dem Rundfunkwettbewerb als Reichssieger hervorging.

## Schlachtvieh-Wertklassen und Fleischschau

der Landesbauernschaft in Dresden-Neid

Gelegentlich der Tierchau, die die Landesbauernschaft Sachsen durch die sächsischen Tierzuchtverbände in Dresden-Neid am 19. und 20. September durchführt, werden in einer Sonderchau Schlachtwertklassen, verbunden mit einer Fleischschau, gezeigt. Die Marktordnung regelt den Verkehr mit Schlachtvieh in scharfnummerierten Schlachtwertklassen. Da aber unsere sächsischen Bauern und Landwirte die Unterschiede in den Klassen noch nicht hinreichend kennen, werden in der Sonderchau alle Wertklassen, insbesondere bei den Rindern zu sehen sein. Es werden Tiere von der besten bis zur schlechtesten Wertklasse gezeigt. Um das belehrende Bild zur vervollständigung, werden in Rühlstränken durch die Fleischer- und Großschlächterinnungen die einzelnen Wertklassen in ausgeglichtem bzw. in zerteiltem Zustand vorgeführt.

### Sonntagsrückfahrkarten zur Landestierchau

Zur Landestierchau in Dresden-Neid werden von allen Bahnhöfen Sachsens Sonntagsrückfahrkarten ausgegeben. Die Karten gelten schon ab Sonnabend, 19. September, von 0,00 Uhr an. Wer von dieser Vereinfachung Gebrauch machen muß sich seine Fahrkarte auf der Tierchau abstempeln lassen.

**Schrankpapiere**  
einfarbig u. gemustert  
**Küchenspitzen**  
**Servietten**

Corten - Pappunterlagen  
u. Manschetten  
empfiehlt  
Papierhandlung  
**Hermann Rühle.**

**Drachen-Papiere**

## Die Zeitung

des Wohnortes sollte in keiner Familie fehlen. Deshalb unterstützt in erster Linie den Heimatort und bezieht die „Ottendorfer Zeitung.“ 1.10 frei Haus.

**Nähseide**  
**Knopflochseide**  
Handarbeitsgeschäft  
W. Fuchs, Mühlstrasse.

empfiehlt  
**Hermann Rühle,**  
Papierhandlung.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des

**Herrn Heinrich Bergmann**  
sagen wir hiermit allen  
**herzlichsten Dank.**

Besonders danken wir allen Denen, die uns während seiner Krankheit so hilfreich zur Seite standen.

Ottendorf-Okrilla, am 9. Sept. 1936.

In tiefem Weh  
**Emilie verw. Bergmann**  
und Kinder.

## Für den Schulbedarf

empfehle ein reiches Lager

Schreib- u. Zeichenhefte, Rechen- u. Lesebücher, Atlanten, Landkarten, Rechtschreibungen, Liederbücher, Bibl. Geschichten, Katechismus, u. f. w. Federhalter, Federkästen in Holz u. Leder, Bleistifte, Farbkästen mit 7-30 Farben, Buntstifte in versch. Preisl. Farben, Bleistiftspitzer, Radiergummi, Pinsel, Lineale, Fähnlein-Fibel, Lesekästen für die Kleinen

Das Fachgeschäft  
**Herm. Rühle,** für allen Schulbedarf.

## Einkoch - Cellophan

Unentbehrlich beim Fruchte - Einmachen  
Preis 20 Pfg.

**Buchhandlung Herm. Rühle.**

Lesen Sie  
diese Woche  
Die Grüne Post!

Die große Sonntag-Zeitung  
für 20 Pfennig

Zu haben bei

**Hermann Rühle,** Papier- und Schreibwaren  
Mühlstrasse.

Das Recht: zu schaffen  
für das eigene Glück  
ist größtes Glück  
ist höchstes Gut.

**Nutze**  
Dein  
**Recht!**

